

STREIT/ FÖRDERER

Liebe Trainerinnen und Trainer, liebe Kolleginnen und Kollegen,

In der Vollversammlung des [Wertebündnis Bayern](#) vom 16. April 2024 wurde 'Streitförderer' als neues Projekt mit einer Laufzeit von drei Jahren einstimmig beschlossen.

Als ganz unterschiedliche und konstruktiv streitbare Bündnispartner wirken mit:
Netzwerk Politische Bildung Bayern (Projektleitung)

Bayerischer Bauernverband, Bayerischer Volkshochschulverband, Centrum für angewandte Politikforschung, Evangelische Landeskirche Bayern, Papiertheater Nürnberg, Zivilcourage für Alle

Das Projekt zielt auf die Förderung einer demokratischen Streitkultur. Der provokante Titel soll die Notwendigkeit von Streit für unsere Gesellschaft unterstreichen und neugierig auf die Begegnung mit Andersdenkenden machen.

Normativ geht es zum einen darum, Gelassenheit im Umgang mit Differenzen und mit einer streitbaren Auseinandersetzung zu verankern. Zum anderen geht es um die Sensibilisierung für die Stärkung einer wehrhaften Demokratie sowie die Befähigung zu einer angemessenen Balance zwischen Diskursfähigkeit sowie Abgrenzung gegenüber Intoleranz und Demokratiefindlichkeit.

Ausgebildete und erfahrene Streitförderer sollen Wertebündnispartnern und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren sowie Politik und Verwaltung in Bayern als Expert*innen für die Planung, Umsetzung und Moderation von Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

In diesem Newsletter laden wir Sie ein, in der ersten Projektphase an [Expert*inneninterviews](#) mitzuwirken, um alltägliche Begegnungsorte zu sondieren, die sich für konstruktive Streitgespräche eignen. Wir berichten vom [Streitschlichterkongress](#) in Baden-Württemberg sowie von unserem ersten bundesweiten [Online-Treffen](#) und bieten Ihnen wieder eine kleine [Reflexionsübung](#) zum Zustand der Demokratie an.

Weitere Hinweise auf Aktuelles von uns und Anderen finden Sie auch immer auch unserem [Instagram-Account Streitförderer](#).

Herzliche Grüße aus München!
Christian Boeser & Florian Wenzel

Machen Sie mit!

Auf der Suche nach Begegnungsorten

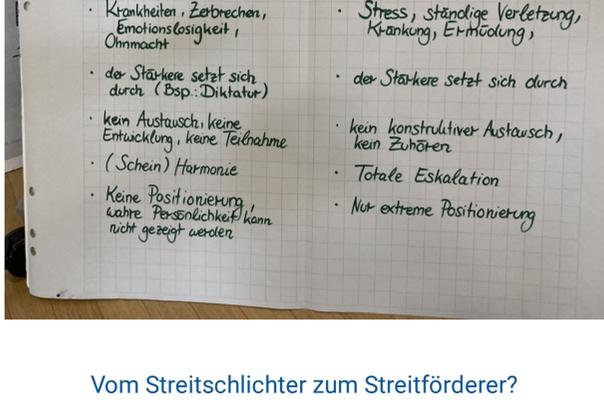
Aufruf zu Expert*innen-Interviews

Eine Besonderheit des Ansatzes der Streitförderer ist die Suche nach Begegnungsorten in unserer Gesellschaft, die sich für demokratischen Streit eignen. Jenseits des Seminarraums wollen wir in der ersten Projektphase zusammen mit Entwicklern, Moderatorinnen und Veranstaltern sondieren, wo und mit welchen niedrigschwelligeren Formaten und (auch künstlerischen) Interventionen Streit gefördert werden kann und entsprechende Erfolgskriterien identifizieren.

Dafür suchen wir Multiplikator*innen, die mit ihrer Expertise und ihren bisherigen Erfahrungen zur Verfügung stehen - wenn Sie Lust haben, ihr Wissen entsprechend in dieser Projektphase einzubringen und ggf. im weiteren Verlauf auch Modellstandort sein möchten, melden Sie sich gerne bei Projektleiter [Christian Boeser](#).



Streitschlichterkongress Bad Boll



Vom Streitschlichter zum Streitförderer?

Christian Boeser war einer der Hauptreferenten beim [Streitschlichterkongress Baden-Württemberg 2024](#) in der Evangelischen Akademie Bad Boll. Nach seinem Input lud er Kleingruppen ein, zu reflektieren, auf einem Plakat Konsequenzen von radikaler Streitvermeidung sowie feindseligem Streit aufzuzeichnen. Das exemplarische Plakat zeigt wie viele Andere die verblüffende Ähnlichkeit destruktiver Konsequenzen. In der folgenden Diskussion wurde deutlich, dass es eben beides braucht: Streitschlichter, die bei (verbalen) Übergriffen vermittelnd in Richtung Konsens arbeiten, und Streitförderer, die den Fokus auf der bewussten Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Wertevorstellungen befördern und dies als Teil der demokratischen Auseinandersetzung unterstützen.

Nachlese bundesweites Online-Treffen



Bei unserem ersten bundesweiten Online-Treffen für Interessierte am Thema Streitförderer nahmen insgesamt rund 30 Menschen teil. In Vernetzungsrunden wurden ganz unterschiedliche persönliche Bezüge zum Thema Streit gesammelt und Ideen zur Förderung von demokratischem Streit gebündelt.

Hier ein paar Gedanken aus der Runde:
Es braucht Streitförderer...

"...weil Streit die bessere Alternative zum gegenseitigen Belehren ist"

"...weil es viele Gruppen gibt, die sich zwar für ein gemeinsames Ziel einsetzen, aber durch ein zuwenig an Austausch/Streit riskieren auseinander zu fallen"

"...wie Menschen an den Rändern unserer eigenen Bubbles erreichen müssen und Zweifel am Schwarz-Weiss Denken säen sollten"

"...weil wir auch vor Ort die zivilgesellschaftlichen Akteure stärken sollten, die täglich Streitgespräche führen (müssen)"

Im weiteren Verlauf des Treffens wurden bereits einige Ideen genannt, an welchen Orten und mit welchen Formaten demokratischer Streit gefördert werden könnte - dies wird mit den Expert*inneninterviews aufgegriffen und weiter konkretisiert, um für die weitere Umsetzung eine Reihe von Erfolgskriterien zu haben.

Schließlich brachte die Gruppe umfassende und sehr konstruktive Anreicherungen und Anmerkungen zum geplanten Projekt im Wertebündnis Bayern ein, welches nun erfolgreich gestartet ist.

Wir werden diese bundesweite Vernetzung fortsetzen und bedenken und herzlich bei allen, die ihre Zeit, Wissen und Persönlichkeit eingebracht haben!

Reflexionsübung Demokratie

Was wäre wenn ich Bundeskanzlerin wäre?

Es kommt die gute Fee und erlaubt Ihnen, als Bundeskanzlerin zu überlegen, was Sie alles mit der 'Demokratie' anstellen könnten. Wägen Sie einmal das Experiment, was Sie in kondensierter Form tun würden, wenn Sie Verantwortung hätten:

1. Was wären drei Maßnahmen, um die Demokratie bewusst zu schwächen und ein autoritäres System ohne demokratischen Streit einzurichten?

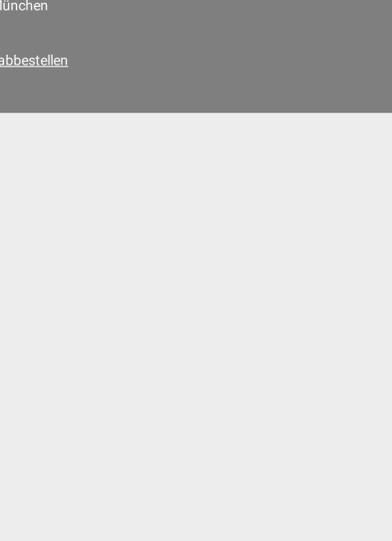
2. Was wären drei Maßnahmen, um die Demokratie zu stärken, damit Menschen selbstbewusst in eine plurale Auseinandersetzung über die Gestaltung von Zukunft kommen?

In der Betrachtung der Antworten - die u.a. Studierende der Universität im Rahmen eines Forschungsseminars gemacht haben - wird die Komplexität der Demokratie deutlich: was im ersten Fall als Propaganda zur Unterminierung von Meinungsfreiheit benannt wird, mag im zweiten Fall vornehm als 'Bildung zur Mündigkeit' genannt werden; was zur Schwächung der Demokratie als 'Etablierung einer einzigen Wahrheit' genannt wird, kann zu ihrer Stärkung als 'Orientierung geben und zu Entscheidungen stehen' heißen.

Es ist nicht immer so einfach zu entscheiden, was Demokratie und demokratischen Streit befördert und wie wir die Balance zwischen Orientierung und Relativierung beibehalten. Auf jeden Fall sind wir alle in Verantwortung, uns dieser Gratwanderung immer neu zu stellen.

Interpunkt'onen
WIR VERSETZEN ZEICHEN FÜR DEMOKRATIE

NETZWERK POLITISCHE BILDUNG BAYERN



[Kontakt](#) [Homepage](#)

Christian Boeser
Am Hackelanger 6
81241 München

[Newsletter abbestellen](#)